litern, die Gärkeller einen Fassungsraum von 180 000 Hektolitern. Über 240 000 Stück Transportfässer stehen zur Verfügung; die tägliche Leistung des Flaschenkellers beträgt etwa 1 000 000 Flaschen. 117 eigene Eisenbahnwaggons und 276 Lastautomobile einschl. Zugmaschinen mit 159 Anhängern vermitteln einen Vertrieb einschl. der Niederlagen. 40 Personenkraftwagen (Ziffern des Vorkriegsbestandes vom 31. Aug. 1939). Aus den Brauereiabteilungen und den Niederlagen bedienen fast 1000 Gespanne die Kundschaft.

Die Ausdehnung des Unternehmens setzt natürlich große Betriebskräfte voraus:

57 Dampfkessel von 6—32 Atm. mit einer Gesamtheizfläche von 7800 qm liefern die notwendige Wärme und den Betriebsdampf für 35 Dampfmaschinen mit insgesamt 10 000 PS;

60 Ammoniakkompressoren mit zusammen 12 000 000 Kalorien stündlicher Leistung erzeugen die Kälte für die ausgedehnten Kellereien zur Abkühlung der Würze und vermögen täglich nebenher bis zu 10 000 Zentnern Kunsteis herzustellen;

Kühlleitungsrohre, die bestimmt sind, die Kellertemperatur indirekt auf ungefähr 0 Grad zu erhalten, haben eine Gesamtlänge von 300 km, würden also von Berlin bis Breslau reichen.

Außerdem verfügt die Brauerei über 8 Dieselmotoren mit 1500 PS, ferner über 34 Gleichstromdynamos mit 4000 kW und 6 Drehstromdynamos mit 3500 kW Leistung.

20 Akkumulatorenbatterien und 2000 Motoren vervollständigen und verteilen die erzeugten Kräfte.

Umfangreiche Laboratoriumseinrichtungen und ein kleines Versuchssudwerk dienen Zwecken eingehender Versuche zur richtigen Auswahl und Verwendung der Rohstoffe, zur Sicherstellung des Betriebes und zur Erzielung eines dauernd gleichmäßigen hochwertigen Erzeugnisses.

Für die Wohlfahrt ihrer Belegschaft hat die Gesellschaft durch zahlreiche Einrichtungen weitgehend Sorge getragen. (Die durch Sequestrierungen und Enteignungen eingetretenen Veränderungen sind im vorstehenden Abschnitt noch nicht berücksichtigt.)

Beteiligungen

1. Breslauer Actien-Malzfabrik, Breslau.

Gegründet: 23. März 1872.

Kapital: RM 500 000.—

Bemerkung: Die Gesellschaft ist mit der Breslauer Brauerei-Abteilung von Schultheiss gewissermaßen zu einem Betriebe verbunden und wird in der Hauptsache mit Lohnmälzung für Schultheiss beschäftigt.

Dividenden ab 1925/26: 12, 16, 10, 7, 5, 5, 0, 0, 4, 2¹, ab 1934/35: 4, 4, 5, 5, 5, 5, 0⁰o.

¹ 1934 für Zwischengeschäftsjahr vom 1. Jan. — 31. Aug. nachträglich ausgeschüttete Dividende.

Beteiligung: 96⁰o.

2. Eberswalder Brauerei Act.-Ges., Eberswalde.

Gegründet: 1863.

Kapital: RM 180 000.—

Dividenden ab 1925/26: 6, 6, 6, 6, 6, 2, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0⁰o.

Beteiligung: 100⁰o (Organgesellschaft).

3. Haase-Brauerei GmbH., Breslau.

Gegründet: 1920 als GmbH.

Kapital: RM 3 500 000.—

Grundbesitz: 179 000 qm.

Anlagen und sonstiger Besitz: Brauerei und Mälzerei.

Dividenden ab 1927/28: 12, 12, 12, 8, 6, 6, 5, 0, 0, 0, 5, 5, 5⁰o.

Beteiligung: 70⁰o.

4. Weitere Beteiligungen:

Berliner Monopol-Brauerei GmbH., Berlin.

Kapital: RM 50 000.—

Beteiligung: 100⁰o.

Deutsche Vitamin-Hefe GmbH., München.

Kapital: RM 200 000.—

Beteiligung: 50⁰o.

Grundstücksverwertungs-Gesellschaft Kaiserallee 219/220 mbH., Berlin.

Kapital: RM 100 000.—

Beteiligung: 50⁰o.

Gleiwitzer Biervertriebs-GmbH., Gleiwitz.

Kapital: RM 20 000.—

Beteiligung: 51⁰o.

Brieger Brauhaus GmbH., Brieg.

Kapital: RM 375 000.—

Beteiligung: 25⁰o.

Hugger Brauerei GmbH., Posen.

Kapital: RM 3 500 000.—

Beteiligung: 94⁰o.

Hotel Ostland GmbH., Posen.

Kapital: RM 2 500 000.—

Beteiligung: 92⁰o.

(Die als Kriegsfolge eingetretenen Änderungen sind noch nicht berücksichtigt, da die Verhältnisse noch ungeklärt sind.)

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Fachausschuß Brauerei Berlin;

Unterausschuß Getränke-Industrie beim Magistrat der Stadt Berlin;

Verband der Berliner Brauereien.

Statistik

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 15,0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1921 auf M 100,0 Mill. Stammaktien und 50,0 Mill. Vorzugsaktien.

Am 31. 3. 1925 Umstellung des St.-Akt.-Kap. auf RM 25,0 Mill. (4:1) und des Vorzugsaktienkapitals auf RM 1,0 Mill. (50:1).

Das Grundkapital wurde bis 1930 erhöht auf RM 75,0 Mill. Stammaktien und RM 15,0 Mill. Vorzugsaktien.

Am 29. 7. 1932 Herabsetzung des Stammaktienkapitals in erleichterter Form auf RM 61,0 Mill. durch Einziehung von Stammaktien. Die eingezogenen Stammaktien zu RM 14,0 Mill. setzten sich zusammen aus

RM 3 164 700.— eigenen Stammaktien,

RM 2 567 800.— aus den Käufen herrührende Stammaktien, die die Banken zur Verfügung stellten (RM 14 567 800.— abz. RM 12 000 000.—) und

RM 8 267 500.— Stammaktien, die Schultheiss von den Banken der Effektenkonsortium GmbH. erwarb.

Die oben erwähnten RM 12 000 000 Mill. übernahmen die Banken gegen Aufrechnung von Forderungen in gleicher Höhe, die von der Einziehung bzw. nachstehend erwähnten Zusammenlegung ausgenommen wurden. Gleichzeitig (29. 7. 1932) Zusammenlegung des nach Abzug der vorerwähnten RM 12,0 Mill. verbliebenen Stammaktienkapitals in Höhe von RM 49,0 Mill. im Verhältnis 5:3 (also RM 61,0 Mill. abzgl. RM 19,6 Mill.) auf RM 41,4 Mill.

Am 27. 2. 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. 6. 1941 um 20% = RM 8,28 Mill. auf Stammaktien und RM 3,0 Mill. auf Vorzugsaktien auf RM 49,68 Mill. Stammaktien und RM 18,0 Mill. Vorzugsaktien. Der zur Berichtigung erforderliche Betrag wurde aufgebracht durch Zuschreibungen zum Anlagevermögen, und zwar auf Lagerfässer und Bottiche mit RM 2,0 Mill., auf Maschinen und maschinelle Anlagen mit RM 5,0 Mill., durch Zuschreibungen zum Umlaufvermögen, und zwar auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe RM 1,4 Mill., auf halbfertige Erzeugnisse, fertige Erzeugnisse, Waren RM 600 000.—, auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen RM 280 000.—, auf Darlehen und sonstige Forderungen RM 2,0 Mill. — Der Betrag für die Pauschsteuer und für die Zuweisung zur gesetzlichen Rücklage mit je RM 1 128 000.— wurde dem Gewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres entnommen.

Heutiges Grundkapital: RM 67 680 000.—

Art der Aktien: RM 49 680 000.— Stammaktien,
RM 18 000 000.— Vorzugsaktien.

Börsenname: Schultheiss.

Notiert in: Hamburg, Hannover, München und im Freiverkehr in Frankfurt (Main) und Stuttgart.

Ord.-Nr.: 72 140.

Stückelung: 47 060 Stammaktien in Stücken zu je RM 1000.— (Nr. 1—36 000, zw. 36 001—49 680), 26 200 Stammaktien in Stücken zu je RM 100.— (Nr. zw. 36 001—90 000), 17 869 Vorzugsaktien in Stücken zu je RM 1000.— (Nr. zw. 1—18 000), 1310 Vorzugsaktien in Stücken zu je RM 100.— (Nr. zw. 18 001—19 540).

Lieferbar sind sämtliche Stammaktien.

Besondere Rechte:

Die RM 18 000 000.— Vorzugsaktien befinden sich im Bank- und Privatbesitz und erhalten auf den verteilbaren Reingewinn im gleichen Range mit den Inhabern der Genußscheine mit Vorzugsrecht vor den Stammaktien für jedes Geschäftsjahr eine Dividende bis zu 5% des Nennbetrages der Vorzugsaktien; darüber hinaus steht ihnen ein Anteil am Gewinn nicht zu. Reicht in einem Geschäftsjahr der verteilbare